



# akzept NRW

Regionalgruppe NRW von akzept e.V.  
Bundesverband für akzeptierende  
Drogenarbeit und humane Drogenpolitik

akzept NRW . • Bremer Platz 18-20 • 48155 Münster

*„Es kann in einem Aufruf gegen den Faschismus keine Aufrichtigkeit liegen, wenn die gesellschaftlichen Zustände, die ihn mit Naturnotwendigkeit erzeugen, in ihm nicht angetastet werden.“ - Bertolt Brecht*

Auch wir haben die Veröffentlichungen des Recherche-Kollektivs CORRECTIV, welche einmal mehr die Barbarei, die den “Utopien” des Faschismus innewohnt, entlarven, mit Entsetzen und Empörung zur Kenntnis genommen. Auch wir wollen nicht schweigen, wenn Faschisten einmal mehr davon sprechen, Millionen von Menschen auszugrenzen, zu entrechten und zu vertreiben. Wie hunderttausende andere Menschen haben auch wir unserer Empörung auf den Demonstrationen des vergangenen Wochenendes lautstark Ausdruck verliehen!

Doch wollen wir ebenfalls nicht länger darüber schweigen, dass es die grundsätzliche Akzeptanz von Ausgrenzung, Ausbeutung, Herrschaft und Krieg ist, die dem Faschismus ein um’s andere Mal den Boden bereitet. Seit Jahren überschlagen sich Akteur:innen (fast) aller Parteien darin, sich an der Hetze gegen Flüchtende und Asylsuchende, Arme und Nicht-Erwerbstätige zu beteiligen, seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine wird auch dem Krieg wieder offen das Wort geredet. Diese alltäglich gewordene Rhetorik führt weit darüber hinaus zu realer Politik: Erst kürzlich haben sich die Mitgliedsstaaten der EU mit dem GEAS-Abkommen auf eine weitere Verschärfung der Abschottungspolitik geeinigt, die Waffenexporte der Bundesrepublik erreichten im letzten Jahr ein Allzeithoch und auch die Versprechen bei der Einführung des Bürgergeldes werden Stück für Stück kassiert. Doch auch in unserer im Vergleich dazu kleinen Berufspraxis erleben wir immer wieder den rauen Ton dieser oftmals nur angeblich toleranten Gesellschaft: kaum eine Einrichtung der niedrighschwelligigen Drogenhilfe, die nicht wenigstens ein Bürgerbegehren gegen sich hatte oder hat. Tagtäglich müssen wir bis heute dafür kämpfen, dass auch die Menschen, mit denen wir zusammenarbeiten, ihr Recht auf Teilhabe an dieser Gesellschaft leben können. Deshalb ist nicht zufällig ausgerechnet Bertolt Brecht zum Stichwortgeber dieses Rundschreibens geworden.

**akzept NRW**  
c/o Indro e.V.  
Bremer Platz 18-20  
D-48155 Münster  
Email:  
[vorstand@akzept-nrw.eu](mailto:vorstand@akzept-nrw.eu)  
Homepage:  
[akzept-nrw.eu](http://akzept-nrw.eu)

**Regionalgruppensprecher:innen**  
Marlene Kamolz, Münster  
Martina Harbrink-Schlegel, Iserlohn  
Jan-Gert Hein, Bielefeld  
Marvin Bertolino, Unna  
**Beisitzer\*innen:**  
Jan Heudtlass, Gütersloh  
Bernard Garling, Rheine  
Eva Gesigora, Münster  
Christine Stodt, Dortmund  
Linda Brüßermann, Unna  
Kerstin Camacho Take, Unna

**[www.akzept.eu](http://www.akzept.eu)**  
akzept NRW. ist eine  
Regionalgruppe von  
akzept e.V.  
Bundesverband  
für akzeptierende und  
humane Drogenpolitik

**SPENDENKONTO**  
Bank für Sozialwirtschaft  
Konto 32 225 00  
BLZ 100 205 00



Antifaschismus bedeutet deshalb für uns auch, dieser Akzeptanz von Inhumanität eine klare Absage zu erteilen. Nur dann können wir darauf bauen, dass einem ausgerufenen “Nie wieder!” tatsächliche Aufrichtigkeit innewohnt. Wir wollen uns deshalb mit diesem Schreiben nicht nur ganz unmissverständlich zum Antifaschismus bekennen, sondern euch auch auffordern, es uns gleich zu tun - bildet euch und andere weiter, reflektiert euren Umgang mit den leider alltäglichen Ungerechtigkeiten in unserer Gesellschaft, legt sie offen und sucht den Konflikt mit denen, die sie verschleiern oder gar auf die Spitze treiben wollen. Reflektiert euren Umgang mit faschistischen Aussagen innerhalb der Einrichtungen, gebt euren Mitarbeiter:innen frei, damit sie an Demonstrationen teilnehmen und das umsetzen können, was jetzt am wichtigsten ist: sich mit denen, die diese Ungerechtigkeiten beseitigen wollen, zusammensetzen! Nur dann können wir hoffen, dass unsere Klient:innen, unsere Besucher:innen und die Bewohner:innen unserer Einrichtungen, aber auch viele unserer Kolleg:innen und Mitstreiter:innen endlich in Frieden leben können!

Gez. stellv. für die Akzept e.V. Regionalgruppe NRW

Marvin Bertolino

Regionalgruppensprecher

**akzept NRW**

c/o Indro e.V.  
Bremer Platz 18-20  
D-48155 Münster  
Email:  
[vorstand@akzept-nrw.eu](mailto:vorstand@akzept-nrw.eu)  
Homepage:  
[akzept-nrw.eu](http://akzept-nrw.eu)

**Regionalgruppensprecher:innen**

Marlene Kamolz, Münster  
Martina Harbrink-Schlegel, Iserlohn  
Jan-Gert Hein, Bielefeld  
Marvin Bertolino, Unna  
**BeisitzerInnen:**  
Jan Heudtlass, Gütersloh  
Bernard Garling, Rheine  
Eva Gesigora, Münster  
Christine Stodt, Dortmund  
Linda Brüßermann, Unna  
Kerstin Camacho Take, Unna

**[www.akzept.eu](http://www.akzept.eu)**

akzept NRW. ist eine  
Regionalgruppe von  
akzept e.V.  
Bundesverband  
für akzeptierende und  
humane Drogenpolitik

**SPENDENKONTO**

Bank für Sozialwirtschaft  
Konto 32 225 00  
BLZ 100 205 00